

[39109] Demnächst erscheint in unserem Verlage:

**1813—1814.****Briefe aus dem Hauptquartier der verbündeten Armeen.**

Von

**Lady Burghersh.**Herausgegeben von ihrer Tochter **Lady Rose Weigall.**Ausriserte Uebersetzung aus dem Englischen von **Marie v. Kraut.**

Ca. 11 Bogen.

Preis brosch. 3 *M* 20 *δ*; eleg. geb. 4 *M* ord.Netto: brosch. 2 *M* 40 *δ*, bar: 2 *M* 10 *δ*;„ geb. 3 *M* — *δ*, „ 2 *M* 70 *δ*.

Freiexemplare 7/6.

Lady Burghersh, ein Nichte des Herzogs v. Wellington, Gemahlin des Lord B., des engl. Militär-Attachés im Hauptquartier der Verbündeten, war die **einzige Dame**, welche das Hauptquartier bis **nach Paris** begleitete.

In reizenden geistvollen Briefen an ihre Eltern und Schwester schildert sie die verschiedenen Eindrücke, die sie auf der Reise nach dem Hauptquartier und in demselben empfängt. Die Briefe gewähren einen interessanten Einblick in das Leben und Treiben des Hauptquartiers. Wir lernen die sich widerstrebenden Interessen der Verbündeten kennen und sehen, wie daraus jene zögernde Kriegsführung entsteht, die dem Fürsten Schwarzenberg so oft zum Vorwurf gemacht worden ist.

Lernen wir doch in den Briefen ausser den Monarchen und Helden des Krieges, wie Blücher, Barclay de Tolly, Schwarzenberg und anderen, auch die Diplomaten, wie Metternich, Hardenberg, Caulaincourt kennen. War doch Lady B. auf dem Kongress von Chatillon anwesend und waren ihre Salons doch der Sammelpunkt dieser verschiedenartigen Elemente. Die Briefe überraschen durch das scharfe, gesunde Urteil, welches von einer ungewöhnlich scharfen Beurteilung der verschiedenen Personen zeugt. Die Briefe stellen einen wertvollen Beitrag zur Geschichte der Freiheitskriege dar und werden überall berechtigtes Aufsehen erregen; brachten doch schon bei Erscheinen der englischen Ausgabe verschiedene grosse Blätter längere Besprechungen. Besonders die Herren Kollegen in Wien und Berlin, wo Lord B. (später Earl of Westmoreland) lange Jahre als Gesandter Grossbritanniens lebte, machen wir auf dies elegant ausgestattete und günstig rabattierte Werkchen aufmerksam und dürfte es bei dem grossen Interessentenkreise ein leichtes sein, Partien abzusetzen. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, September 1894.

Mitscher &amp; Röstel.

Verlag von **Georg Thieme** in Leipzig.

[39160]

**Deutsche medicinische Wochenschrift.**

Mit Berücksichtigung des deutschen Medicinalwesens nach amtlichen Mittheilungen, der öffentlichen Gesundheitspflege und der Interessen des ärztlichen Standes.

Begründet von

**Dr. Paul Börner.**

Redaction:

Prof. Dr. Eulenburg und Dr. Jul. Schwalbe.

Wöchentlich eine Nummer 3 Bogen stark in gr. 4<sup>o</sup>.

1894. XX. Jahrgang. 1894.

= **Preis vierteljährlich 6 *M*.** =

Die „**Deutsche medicinische Wochenschrift**“, welche am 1. Oktober 1894 das 4. Vierteljahr ihres **20. Jahrganges** beginnt, hat während der Zeit ihres Bestehens sich immer reicher ausgestaltet und trägt den **weitgehendsten Ansprüchen und Wünschen** der ärztlichen Kreise Rechnung. Im Inlande wie im Auslande hat sie, eine Hauptvertreterin der medicinischen Wissenschaft und Praxis, hohes Ansehen errungen.

**Probenummern stehen in beliebiger Anzahl zur Verfügung.**

Hochachtungsvoll

Leipzig, 20. September 1894.

**Georg Thieme.**

[39097] In Kürze erscheint:

**Reisestudien**

und

**Skizzen**

von

**Carl Seefeld.**

Motto:

“I am a part of all that  
I have seen.”  
(Lord Tennyson.)

8<sup>o</sup>. 14 Bogen.Preis brosch. circa 3 *M* mit 25% Rabatt.

Freiexemplare 13/12.

Es ist eine auf umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen beruhende Arbeit des bekannten Wiener Schriftstellers, die nicht für flüchtige Leser bestimmt ist. Den grösseren Teil bilden „Pariser Studien“, in fesselnder Form die mannigfachsten, bisher wenig beachteten Seiten des Pariser Lebens und Volkscharakters schildernd.

Der Verfasser — ein Mann von echt deutscher Gesinnung und Lebensanschauung — erweist sich dabei als gründlicher Kenner der Franzosen und ihrer Hauptstadt. — Der zweite Teil enthält interessante Reiseskizzen über verschiedene Gegenden des Nordens und Südens von Europa, namentlich auch Schilderungen von Alpenwanderungen, in welchen sehr lehrreiche Beobachtungen, sowie nützliche Anregungen mit Bezug auf den Fremdenverkehr und dessen anzustrebende Hinlenkung in die österreichischen Alpenländer gegeben werden.

Wir liefern **nur auf Verlangen**. Auch in Leinen gebundene Exemplare werden wir vorrätig halten, können selbe aber nur auf feste Bestellung abgeben.

Graz, 15. September 1894.

Leuschner &amp; Lubensky.

Verlag von **Albert Ahn** in Köln.

[39113]

Ende dieses Monats wird auf Grund der eingegangenen Bestellungen versandt:

**Westdeutsches Eisenbahn-Kursbuch.**

Einzige amtliche Ausgabe

der fgl. Eisenbahn-Direktionsbezirke Köln (linksch.), Köln (rechtsch.) und Elberfeld.

**Winterfahrplan vom 1. Oktober 1894.**

Große Ausgabe. Preis 50 *δ* ord., 30 *δ* no.  
Kleine Ausgabe. Preis 25 *δ* ord., 15 *δ* no.

(Auflage circa 120 000 Exemplare jährlich.)

Auslieferung nur fest bezw. bar und ausschließlich direkt von Köln.

Hochachtungsvoll

Köln, im September 1894.

Albert Ahn, Verlagshandlung.